



Der symbolische Spatenstich der Marsarden-Häuser in der Nähe des Kurparks: Top-Bau-Betriebswirt André Herbst (von links), Architekt Andreas Flöß, Bürgermeister Fritz Link, Top-Bau-Immobilienfachwirt Manuel Herbst, Top-Bau-Geschäftsführer Andreas Winderlich und Top-Bau-Geschäftsführer Alexander Kröger. FOTO: LOTHAR HERZOG

Sechs Wohnungen sind schon verkauft

Spatenstich für Bauprojekt „Wohnen im Kurpark“: Fläche seit den 70er Jahren als Baugebiet ausgewiesen

Königsfeld (log) Obwohl der Aushub bereits erfolgt ist, durfte der symbolische Spatenstich beim Projekt „Wohnen am Kurpark“ nicht fehlen. Hierzu trafen sich Vertreter des Investors und Bauträgers Top-Bau aus Villingen-Schwenningen, Planer Andreas Flöß und Bürgermeister Fritz Link auf der Baustelle. Nach Auskunft von Top-Bau-Betriebsleiter André Herbst handle es sich um ein spannendes Projekt mit sechs kleinen Mehrfamilienhäusern. Mit vier bis acht Wohneinheiten je Haus entstünden insgesamt 34 Eigentums-Wohnungen zwischen 42 und 162 Quadratmeter

Wohnfläche.

Im ersten Bauabschnitt würden zunächst die Häuser eins bis vier gebaut, die bis Ende 2022 beziehbar seien. Haus fünf und sechs folge danach, deren Fertigstellung sei für Ende 2023 vorgesehen. Von den 34 Wohneinheiten seien sechs verkauft, drei weitere Verkäufe stünden vor dem Abschluss und es gebe sieben konkrete Reservierungen. „Die Nachfrage ist sehr gut“, bilanzierte Herbst zufrieden. Bürgermeister Fritz Link sprach von einem wichtigen epochalen Schritt der Innenentwicklung, der man mit diesem Bauvorhaben zum Durchbruch verhelfen wolle. Die Fläche ganz nah am Kurpark sei schon seit den 70er Jahren als Baugebiet ausgewiesen. Mit Planer Andreas Flöß sei eine gesamthafte städtebauliche Entwicklung gelungen, die dem Kurort gerecht

werde. Hierzu gehöre das französische Mansardendach im Jugend- und Landhausstil der Architektur aus der Zeit des frühen 19. Jahrhunderts.

Mit den kleinen Mehrfamilienhäusern anstatt großen Blocks werde dieses Wohngebiet aufgewertet. Der auf der knapp 4000 Hektar großen Fläche vorhandene Baumbestand sei aufgenommen und bewertet worden. Schützenswerte Alleebäume im Mozartweg und Saarbrücker Weg blieben weitgehend erhalten. „Ich bin dankbar, dass Top-Bau diesen Weg mit uns geht. Auch der Gemeinderat ist davon überzeugt“, bekräftigte der Bürgermeister. Die Anwohner bat Link um Nachsicht, wenn es während der Bauarbeiten Behinderungen gibt. Aus Rücksicht auf sie und die Kurgäste erfolge die Erschließung von der Hermann-Voland-Straße aus.